

10011FN - 542/ME

RESOLUTION des Kollegiums des EUROPAGYMNASIUM AUHOF zum Thema „Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“

Linz, 19. September 2013

Wir wollen als Lehrer(innen) dieser Schule

- unseren gesellschaftlichen Aufgaben gerecht werden,
- an der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen mitwirken und sie pädagogisch mitgestalten
- und uns dementsprechend mit Bildungsinhalten intensiv auseinandersetzen, die für den Unterricht Relevanz haben und für die wir wissenschaftlich ausgebildet worden sind.

Vom Bund und seinen Einrichtungen als unserem Dienstgeber erwarten wir,

- dass er uns die Möglichkeiten für diese Tätigkeit und die entsprechenden Rahmenbedingungen in ausreichendem Maß zur Verfügung stellt. Das bezieht sich in erster Linie auf die personelle Besetzung dieser Dienststelle, auf benötigtes Unterstützungspersonal, auf die räumliche bzw. bauliche Ausstattung bzw. Einrichtung und auf die uns zustehende finanzielle Abgeltung.
- dass der Dienstgeber und seine Organe uns als Bedienstete respektieren, unsere Arbeitsleistung in ihrem vollen Umfang zur Kenntnis nehmen und uns, wie es in jedem größeren Betrieb selbstverständlich sein soll, als ernstzunehmende Gesprächspartner(innen) akzeptieren. In diesem Zusammenhang erinnern wir auch an den Gleichheitsgrundsatz in der österreichischen Bundesverfassung, der auch für alle Staatsbedienstete in allen organisatorischen Bereichen des Bundesdienstes Gültigkeit hat.

Unter diesen Voraussetzungen sind wir gerne bereit an Reformen und Veränderungen des Schulsystems bzw. unserer Tätigkeit mitzuwirken und Verhandlungen darüber zu führen, wenn die gesetzlichen und allgemeinen Rahmenbedingungen klar und nachvollziehbar festgelegt sind, uns genügend Vorbereitungszeit für die Durchführung von neuen Maßnahmen gegeben wird und unser fachliches Urteil darüber bzw. unsere Erfahrungen damit wahrgenommen und in laufende Veränderungsprozesse einbezogen werden.

Deshalb sind wir mit folgenden Punkten, die das neue Lehrerdienstrecht im Entwurf derzeit enthält, nicht einverstanden:

- Erhöhung der Arbeitszeit ohne entsprechende finanzielle Abgeltung
- Keine Differenzierung, was die unterschiedlichen Unterrichtstätigkeiten bzw. die individuelle Gestaltung der Arbeit in den Fächern betrifft
- Aufspaltung der Lehrkörper in Lehrer(innen) nach dem alten und nach dem neuen Schema
- Weniger Zeit als bisher für die Betreuung von mehr Schüler(inne)n als bisher
- Neue Richtlinien in Bezug auf die wissenschaftliche Ausbildung der AHS-Lehrer(innen) bzw. Verwendbarkeit der Lehrer(innen) an jeder beliebigen Schulart, auch in Fächern, für die sie nicht ausgebildet worden sind
- keine Berücksichtigung der pädagogischen Unterschiede zwischen einzelnen Schularten
- Streichung bestehender Reihungskriterien für die Aufnahme in den Lehrberuf, Befristung der Leitungsfunktionen und politische Willkür in diesem Zusammenhang

Das Kollegium des Europagymnasium Auhof

1

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Resolution des Europagymnasium Auhof zum Thema „Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“:

vollständiger Name	Unterschrift
MAG. SCHWEDIZER FRITZ	Mag. Schwedizer
MAG. KRÖHN CORINNA	Mag. Kröhn
Mag. Michaela Wurm	Mag. Michaela Wurm
MAG. HEIMO NOVAK	Mag. Heimo Novak
MAG. MICHAELA GORNIK	Mag. Michaela Gornik
MAG. FELIX P. RUKBAUER	Mag. Felix P. Rukbauer
MAG. ROLAND PÜSCHL	Mag. Roland Püschl
MAG. Andrea Zentjak	Mag. Andrea Zentjak
MAG. Evelyn Ammer	Mag. Evelyn Ammer
Mag. Karlies Dauerböck	Mag. Karlies Dauerböck
Mag. Evelyn Bachner	Mag. Evelyn Bachner
Mag. Silvia BREINWESBERGER	Mag. Silvia Breinwiesberger
Mag. Karin Prodl	Mag. Karin Prodl
Mag. Ulrike Kreindl	Mag. Ulrike Kreindl
Mag. Wolfgang PARZMAYR	Mag. Wolfgang Parzmayer
Mag. Monika PAULY	Mag. Monika Pauly
Mag. Helga Lugmayr-Hain	Mag. Helga Lugmayr-Hain
Mag. Christine Todter	Mag. Christine Todter

2

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Resolution des Europagymnasium Auhof zum Thema „Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“:

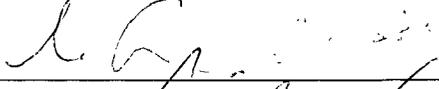
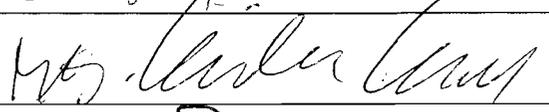
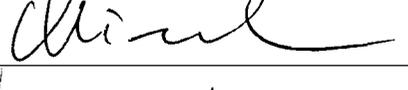
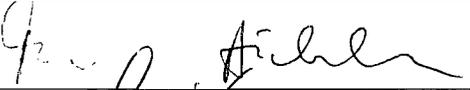
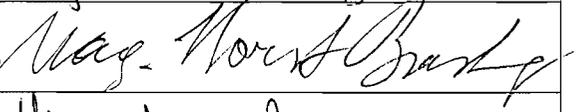
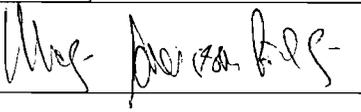
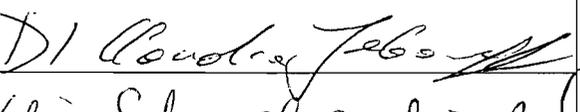
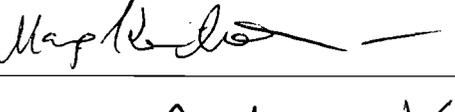
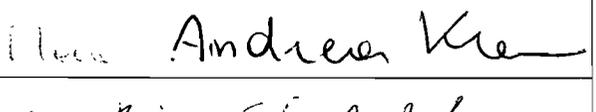
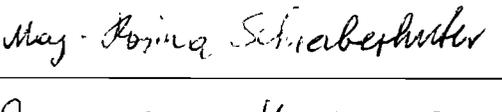
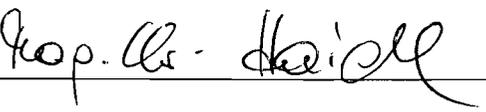
vollständiger Name	Unterschrift
ANDREA OBERMAYR-RAUTER	d. Obermayr-Rauter
JOHANNA EGGEN	Johanna Eggen
SABO ILONA	Sabo Ilona
BETTINA STEINHÄUER	Bettina Steinhauer
PETER POLZ	Peter Polz
MICHAELA KIESENHOFER	M. Kienhof
JUTIA WIRTH	Jutta Wirth
SUSANNE WEISS	S. Weiss
VÖLKL FRANZ	Vökl Franz
WAKOLBINGER FLORIAN	Wakolbinger Florian
GAUCH KATHARINA	Gauch Katharina
RAAB JOSEF	Josef Raab
UTE WAGNER	Ute Wagner
MANUELA HAINDL	Manuela Handl
SAALBERG STEPHAN	Steph Saalberg
BUCHMAYR SILKE	S. Buchmayr
CHRELENSKY UTE	Ute Chrele

GABI EDER

G. Eder

3

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Resolution des Europagymnasium Auhof zum Thema „Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“:

vollständiger Name	Unterschrift
Mag. Maria Sankleitner	
Mag. Bernhard Mosil	
Mag. Josef Filler	
Mag. SABINE BERNSTEINER	
Mag. 4/1 ANDREA	
Mag. GÜNTER MIRSCHITZKA	
MAG. MICHAELA AICHORN	
Mag. Franz Kreinecker	
MAG. SABINE HASLINGER	
MAG. HORST BASTING	
Mag. GERLINDE WEISSENBÖCK	
DI CLAUDIA JABORNIEGG	
elis. SCHWAHA-PÜSCHEL	
Mag. Karin Mödhammer	
Mag. ANDREA KRENN	
Mag. Rosina Schreiberhuber	
Mag. Christa Haidl	

4

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Resolution des Europagymnasium Auhof zum Thema „Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“:

vollständiger Name	Unterschrift
DORIS STAHL-KAUNERT	Doris-Kaunert
ULRIKE DI CILLO	Ulrike Di Cillo
CONSTANCE FERDINY	C Ferny
GÉRALD RAINEY	Gerald Rainey
BRIGITTE MIENZL	Brigitte Mienzl
EVA HANNESEHMIED	Eva Hanneשמied
BETTINA RÖTHLIN	Bettina Röthlin
Mag. Angelika LINKESCH	Mag. Angelika Linkesch
RUTH RIERBE	Ruth Rieber
Usada Huber	Usada Huber
CHRISTIE FUNK	Christie Funk
Andrea Feichtinger	Andrea Feichtinger
Andrew Funk	Andrew Funk
Mary Katherine Stickel	Mary Katherine Stickel
ASTRID MECHART	Astrid Mechert
ASTRID PLOCHL-BAUMBERGER	Astrid Plochl-Baumberger
GOTTFRIED JACHS	Gottfried Jachs

5

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Resolution des Europagymnasium Auhof zum Thema „Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“:

vollständiger Name	Unterschrift
CHRISTA NADERER	Christa Naderer
CHRISTINA MILTON	Christina Milton
HEIDEMARIE WIESNER	Heidemarie Wiesner
FRANZ RAMMER	Franz Rammer
DANIELA WARD	De U
ELISABETH HOLZNER	Elisabeth Holzner
GÜNTHER KOSCHKA	Günter Kell
KERSTIN ATZTÜLLER-RIESER	K f h
CHRISTOPH KOPPENBERGER	Christoph
Andrea Kraus	A Kraus
MARION GRUBER	Gruber
ASTRID WANSCH	Wansch
BETINA JUNG	B Jung
Bénédicte SALING	Bening
Beatrix Baumgartner	B. Baumgartner
FRANZ HAIDER	Franz Haider
MARIA CHRISTENSEN	Maria Christensen

6

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Resolution des Europagymnasium Auhof zum Thema „Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“:

vollständiger Name	Unterschrift
GANGLBERGER JOSEF	Kopffachele
CATHERINE HOLZ	Holz

RESOLUTION des Kollegiums des EUROPAGYMNASIUM AUHOF zum Thema

„Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“

Wir wollen als Lehrer(innen) dieser Schule

- unseren gesellschaftlichen Aufgaben gerecht werden,
- o an der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen mitwirken und sie pädagogisch mitgestalten
- und uns dementsprechend mit Bildungsinhalten intensiv auseinandersetzen, die für den Unterricht Relevanz haben und für die wir wissenschaftlich ausgebildet worden sind.

Vom Bund und seinen Einrichtungen als unserem Dienstgeber erwarten wir,

- dass er uns die Möglichkeiten für diese Tätigkeit und die entsprechenden Rahmenbedingungen in ausreichen- dem Maß zur Verfügung stellt. Das bezieht sich in erster Linie auf die personelle Besetzung dieser Dienststelle, auf eventuell benötigtes Unterstützungspersonal, auf die räumliche bzw. bauliche Ausstattung bzw. Einrichtung und auf die uns zustehende finanzielle Abgeltung.
- dass der Dienstgeber und seine Organe uns als Bedienstete respektieren, unsere Arbeitsleistung in ihrem vollen Umfang zur Kenntnis nehmen und uns, wie es in jedem größeren Betrieb selbstverständlich sein soll, als ernstzunehmende Gesprächspartner akzeptieren. In diesem Zusammenhang erinnern wir auch an den Gleichheitsgrundsatz in der österreichischen Bundesverfassung, der für alle Staatsbedienstete in allen organisatorischen Bereichen des Bundesdienstes Gültigkeit hat.

Unter diesen Voraussetzungen sind wir gerne bereit an Reformen und Veränderungen des Schulsystems bzw. unserer Tätigkeit mitzuwirken und Verhandlungen darüber zu führen, wenn die gesetzlichen und allgemeinen Rahmenbedingungen klar und nachvollziehbar festgelegt sind, uns genügend Vorbereitungszeit für die Durchführung von neuen Maßnahmen gegeben wird und unser fachliches Urteil darüber bzw. unsere Erfahrungen damit wahrgenommen und in laufende Veränderungsprozesse einbezogen werden.

Deshalb sind wir mit folgenden Punkten, die das neue Lehrerdienstrecht im Entwurf derzeit enthält, nicht einverstanden:

- Erhöhung der Arbeitszeit ohne entsprechende finanzielle Abgeltung
- Keine Differenzierung, was die unterschiedlichen Unterrichtstätigkeiten bzw. die individuelle Gestaltung der Arbeit in den Fächern betrifft
- Weniger Zeit als bisher für die Betreuung von mehr Schülern als bisher
- Neue Richtlinien im Bezug auf die wissenschaftliche Ausbildung der AHS-Lehrer Bzw. Verwendbarkeit der Lehrer an jeder beliebigen Schulart, auch in Fächern, für die sie nicht ausgebildet worden sind
- keine Berücksichtigung der pädagogischen Unterschiede zwischen einzelnen Schularten
- Streichung bestehender Reihungskriterien für die Aufnahme in den Lehrberuf, Befristung der Leitungsfunktionen und politische Willkür in diesem Zusammenhang

das Kollegium des Europagymnasium Auhof

Mag. Christa Mitter
www.parlament.gv.at

RESOLUTION des Kollegiums des EUROPAGYMNASIUM AUHOF zum Thema**„Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“**

Wir wollen als Lehrer(innen) dieser Schule

- unseren gesellschaftlichen Aufgaben gerecht werden,
- o an der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen mitwirken und sie pädagogisch mitgestalten
- und uns dementsprechend mit Bildungsinhalten intensiv auseinandersetzen, die für den Unterricht Relevanz haben und für die wir wissenschaftlich ausgebildet worden sind.

Vom Bund und seinen Einrichtungen als unserem Dienstgeber erwarten wir,

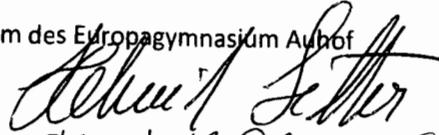
- dass er uns die Möglichkeiten für diese Tätigkeit und die entsprechenden Rahmenbedingungen in ausreichen- dem Maß zur Verfügung stellt. Das bezieht sich in erster Linie auf die personelle Besetzung dieser Dienststelle, auf eventuell benötigtes Unterstützungspersonal, auf die räumliche bzw. bauliche Ausstattung bzw. Einrichtung und auf die uns zustehende finanzielle Abgeltung.
- dass der Dienstgeber und seine Organe uns als Bedienstete respektieren, unsere Arbeitsleistung in ihrem vollen Umfang zur Kenntnis nehmen und uns, wie es in jedem größeren Betrieb selbstverständlich sein soll, als ernstzunehmende Gesprächspartner akzeptieren. In diesem Zusammenhang erinnern wir auch an den Gleichheitsgrundsatz in der österreichischen Bundesverfassung, der für alle Staatsbedienstete in allen organisatorischen Bereichen des Bundesdienstes Gültigkeit hat.

Unter diesen Voraussetzungen sind wir gerne bereit an Reformen und Veränderungen des Schulsystems bzw. unserer Tätigkeit mitzuwirken und Verhandlungen darüber zu führen, wenn die gesetzlichen und allgemeinen Rahmenbedingungen klar und nachvollziehbar festgelegt sind, uns genügend Vorbereitungszeit für die Durchführung von neuen Maßnahmen gegeben wird und unser fachliches Urteil darüber bzw. unsere Erfahrungen damit wahrgenommen und in laufende Veränderungsprozesse einbezogen werden.

Deshalb sind wir mit folgenden Punkten, die das neue Lehrerdienstrecht im Entwurf derzeit enthält, nicht einverstanden:

- Erhöhung der Arbeitszeit ohne entsprechende finanzielle Abgeltung
- Keine Differenzierung, was die unterschiedlichen Unterrichtstätigkeiten bzw. die individuelle Gestaltung der Arbeit in den Fächern betrifft
- Weniger Zeit als bisher für die Betreuung von mehr Schülern als bisher
- Neue Richtlinien im Bezug auf die wissenschaftliche Ausbildung der AHS-Lehrer Bzw. Verwendbarkeit der Lehrer an jeder beliebigen Schulart, auch in Fächern, für die sie nicht ausgebildet worden sind
- keine Berücksichtigung der pädagogischen Unterschiede zwischen einzelnen Schularten
- Streichung bestehender Reihungskriterien für die Aufnahme in den Lehrberuf, Befristung der Leitungsfunktionen und politische Willkür in diesem Zusammenhang

das Kollegium des Europagymnasium Auhof

 → Dr. Helmut Sitter
 → Elisabeth Radler

RESOLUTION des Kollegiums des EUROPAGYMNASIUM AUHOF zum Thema „Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht“

Linz, 19. September 2013

Wir wollen als Lehrer(innen) dieser Schule

- unseren gesellschaftlichen Aufgaben gerecht werden,
- an der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen mitwirken und sie pädagogisch mitgestalten
- und uns dementsprechend mit Bildungsinhalten intensiv auseinandersetzen, die für den Unterricht Relevanz haben und für die wir wissenschaftlich ausgebildet worden sind.

Vom Bund und seinen Einrichtungen als unserem Dienstgeber erwarten wir,

- dass er uns die Möglichkeiten für diese Tätigkeit und die entsprechenden Rahmenbedingungen in ausreichendem Maß zur Verfügung stellt. Das bezieht sich in erster Linie auf die personelle Besetzung dieser Dienststelle, auf benötigtes Unterstützungspersonal, auf die räumliche bzw. bauliche Ausstattung bzw. Einrichtung und auf die uns zustehende finanzielle Abgeltung.
- dass der Dienstgeber und seine Organe uns als Bedienstete respektieren, unsere Arbeitsleistung in ihrem vollen Umfang zur Kenntnis nehmen und uns, wie es in jedem größeren Betrieb selbstverständlich sein soll, als ernstzunehmende Gesprächspartner(innen) akzeptieren. In diesem Zusammenhang erinnern wir auch an den Gleichheitsgrundsatz in der österreichischen Bundesverfassung, der auch für alle Staatsbedienstete in allen organisatorischen Bereichen des Bundesdienstes Gültigkeit hat.

Unter diesen Voraussetzungen sind wir gerne bereit an Reformen und Veränderungen des Schulsystems bzw. unserer Tätigkeit mitzuwirken und Verhandlungen darüber zu führen, wenn die gesetzlichen und allgemeinen Rahmenbedingungen klar und nachvollziehbar festgelegt sind, uns genügend Vorbereitungszeit für die Durchführung von neuen Maßnahmen gegeben wird und unser fachliches Urteil darüber bzw. unsere Erfahrungen damit wahrgenommen und in laufende Veränderungsprozesse einbezogen werden.

Deshalb sind wir mit folgenden Punkten, die das neue Lehrerdienstrecht im Entwurf derzeit enthält, nicht einverstanden:

- Erhöhung der Arbeitszeit ohne entsprechende finanzielle Abgeltung
- Keine Differenzierung, was die unterschiedlichen Unterrichtstätigkeiten bzw. die individuelle Gestaltung der Arbeit in den Fächern betrifft
- Aufspaltung der Lehrkörper in Lehrer(innen) nach dem alten und nach dem neuen Schema
- Weniger Zeit als bisher für die Betreuung von mehr Schüler(inne)n als bisher
- Neue Richtlinien in Bezug auf die wissenschaftliche Ausbildung der AHS-Lehrer(innen) bzw. Verwendbarkeit der Lehrer(innen) an jeder beliebigen Schulart, auch in Fächern, für die sie nicht ausgebildet worden sind
- keine Berücksichtigung der pädagogischen Unterschiede zwischen einzelnen Schularten
- Streichung bestehender Reihungskriterien für die Aufnahme in den Lehrberuf, Befristung der Leitungsfunktionen und politische Willkür in diesem Zusammenhang

Das Kollegium des Europagymnasium Auhof

Evelyn Aumair

→ Mag. Evelyn Aumair